

Ausstellung:

Carina Linge – EINSAMER EROS

kuratiert von Agnes Matthias

15.4.2010 bis 29.5.2010

Erweiterte Öffnungszeiten:

Di 10–12 Uhr, Do 18–20 Uhr

und Sa 15–18 Uhr u.n.V.

Geschlossen am 1.5., 13.5. und

22.5.2010

**Eröffnung am Donnerstag den
15. April 2010 um 20 Uhr mit
einer Einführung von Agnes
Matthias**

Zur Ausstellung erscheint ein
Booklet im Hesperus Verlag
Potsdam/Dresden mit einem Text
von Agnes Matthias

**Gefördert durch die
Landeshauptstadt Dresden,
Amt für Kultur und
Denkmalschutz**

Der Ausstellungs- und Projektraum „bautzner69“ präsentiert mit der Ausstellung EINSAMER EROS Teile einer Werkgruppe der Künstlerin Carina Linge (*1976).

Die Unmöglichkeit, das Prinzip sinnlicher Anziehung, das Liebesverlangen in erfüllter Form zu leben, steht im Zentrum dieser mehrteiligen fotografischen Arbeit, die seit 2008 entsteht. Basierend auf Beobachtungen und intensiven Gesprächen mit verschiedenen Singles und Paaren entwickelt Carina Linge Bilder, die von Verhältnissen erzählen, die gleichermaßen individuell wie allgemeingültig sind.

Sensible Porträts von Frauen spiegeln Sehnsucht und Verlangen, Einsamkeit und Depression, Dominanz und Unterdrückung. Durch die Anlehnung der Inszenierung an Motive aus der Kunstgeschichte wird jedoch die konkrete Situation transzendierte und in eine Überzeitlichkeit von Gefühlen überführt. Die Bildsprache der an die Vergänglichkeit gemahnenden Vanitas-Stillleben des Barock wird von Carina Linge für das Arrangement von Gegenständen aus dem Besitz der Porträtierten adaptiert. Diese wie dokumentarische Aufnahmen aus dem Lebensumfeld lassen vielschichtige, visuelle Psychogramme entstehen, die die Betrachter zum Entschlüsseln einladen.

Zur Ausstellung erscheint ein Booklet im Hesperus-Verlag Potsdam/Dresden.



Fotografie aus der Werkgruppe

Einsamer Eros

Acedia, Single No. 1, 2008, C-Print auf

Aludibond, 67,5×50 cm

Courtesy Jarmuschek & Partner Berlin

Biografie | Kontakt

Carina Linge

info@carinalinge.de | mobil +49 (0)179.1061663 | www.carinalinge.de

- *1976 in Cuxhaven
- von 2000 bis 2006 Studium der Freien Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar bei Norbert W. Hinterberger
- lebt und arbeitet in Weimar

Stipendien | Kunstpreise | Förderungen (Auswahl)

- Ausstellungsförderung für 2010, Stiftung Kunstfonds, 2009
- Nominierung Max-Pechstein-Förderpreis, Kunstsammlungen Zwickau, 2009
- Arbeitsstipendium, Kulturstiftung Thüringen, 2009
- Finalist Villa Massimo, Berlin, 2008
- Arbeitsstipendium für zeitgenössische Kunst des Freistaates Thüringen, 2008

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen

- Freistaat Thüringen, Angermuseum Erfurt

Ausstellungen (Auswahl)

2009

- „Somit bleiben 30 Tage“, Galerie Jarmuschek + Partner, Berlin
- „Vom Labor zum Projekt“, Neues Museum, Weimar
- „Max-Pechstein-Förderpreis 2009“, Kunstsammlungen Zwickau
- „Von hier aus, wohin?“, F/Stop Internationales Fotografie Festival, Leipzig
- „ganz und gar“, Pilotenküche, Baumwollspinnerei, Leipzig
- Werkschau, Baumwollspinnerei, Leipzig
- „Stip.Visite“, Thüringer Landtag, Erfurt

2008

- „Project III“, BHC-Kollektiv, Berlin
- „Klub 500“, Kunsthaus Erfurt
- „anwesend“, Pilotenküche, Baumwollspinnerei, Leipzig
- „Zerreißen und Zunähen hat seine Zeit“, Kunsthaus Erfurt

2007

- „Gastspiel“, Galerie DoppelD, Dresden
- „Art on the Edge, Weimar – New York“, Kunsthalle Harry Graf Kessler, Weimar

Biografie | Kontakt

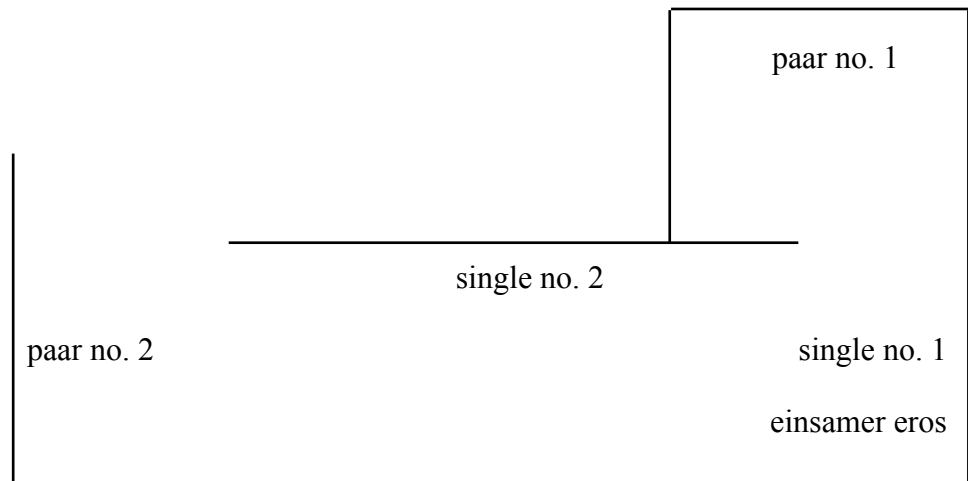
Agnes Matthias

agnes.matthias@web.de

- *1973 in Kassel
- Studium der Kunstwissenschaft, Kunstgeschichte und Empirischen Kulturwissenschaft in Karlsruhe und Tübingen, 2003 Promotion mit einer Untersuchung zum Krieg in der zeitgenössischen künstlerischen Fotografie
- 2004/05 Stipendiatin der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung im Programm „Museumskuratoren für Fotografie“
- tätig als freie Kunsthistorikerin mit den Arbeitsschwerpunkten Fotografie und zeitgenössische Kunst, lebt in Dresden

Ausstellungsprojekte

- „Changing Faces: WORK“, Museum Folkwang Essen, 2006
- „Wahr-Zeichen. Fotografie in Wissenschaft und Kunst“, Technische Sammlungen Dresden/Altana-Galerie, TU Dresden, 2006
- „Zeichnungen des Lichts. Clichés-verre von Corot, Daubigny und anderen“, Kupferstich-Kabinett, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, 2007
- „Georg Baselitz. Druckgraphik von 1964 bis 1983. Aus der Sammlung Herzog Franz von Bayern“, Kupferstich-Kabinett, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, 2008



I *einsamer eros* c-print 25×20 cm_2008

single no. 1

I *stilleben s.p* c-print auf aludibond_gerahmt $40,5 \times 60$ cm_2008

II *dame mit kaninchen* c-print auf aludibond 110×90 cm_2008

III *acedia* c-print auf aludibond_gerahmt $67,5 \times 50$ cm_2008

IV *ohne titel* c-print $41,5 \times 30$ cm_2008

single no. 2

I *persephone* c-print auf aludibond $85,5 \times 60$ cm_2008

III *still II s.K.* c-print 40×27 cm_2008

IV *am anfang* c-print auf aludibond_gerahmt 40×60 cm_2008

V *stilleben s.k* c-print auf aludibond 40×30 cm_2008

VI *der große andere* c-print auf aludibond 110×90 cm_2009

VII *modell bb* alte fotografie

paar no. 1

II *ohne titel* c-print auf aludibond $100 \times 64,5$ cm_2009

paar no. 2

I *stilleben s.w.* c-print auf aludibond 40×60 cm_gerahmt_2009

II *katze und vogel* c-print auf aludibond $100 \times 66,5$ cm_2009

III *trautes heim* c-print 30×20 cm_2009